



# Pressemitteilung

Bonn, 7. Juni 2021  
Seite 1 von 2

## Bundesnetzagentur legt Trassenkorridore im Raum Osterath fest

### Abschnitte für Vorhaben A-Nord und Ultranet festgelegt

Die Bundesnetzagentur hat Trassenkorridore für die Stromleitungen Ultranet und A-Nord festgelegt. Beide Vorhaben bilden den sogenannten Korridor A und beginnen bzw. enden in Osterath.

*„Wir machen weiter Tempo beim Netzausbau“, sagt Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur. „Mit den beiden Abschnitten zu A-Nord und Ultranet haben wir wichtige Entscheidungen getroffen.“*

Für die Stromleitung A-Nord legte die Bundesnetzagentur einen rund 102 Kilometer langen Trassenkorridor fest. Dieser beginnt bei Borken, verläuft südlich von Bocholt und quert den Rhein bei Rees. Linksrheinisch verläuft der Korridor zwischen Uedem und Kerken sowie östlich von Kempen und nördlich von Willich. Südlich von Meerbusch-Osterath erreicht der Trassenkorridor die beiden möglichen Konverterstandorte und das Umspannwerk Osterath.

Der festgelegte rund 30 Kilometer lange Abschnitt für Ultranet beginnt in Osterath und verläuft südwestlich durch Kaarst und Neuss. Der Abschnitt endet in Bergheim am Umspannwerk Rommerskirchen. Der Trassenkorridor erreicht beide möglichen Konverterstandorte in Osterath.

Die Entscheidungen sind veröffentlicht unter:

[www.netzausbau.de/vorhaben1-d](http://www.netzausbau.de/vorhaben1-d)

[www.netzausbau.de/vorhaben2-c](http://www.netzausbau.de/vorhaben2-c)

Bundesnetzagentur  
Tulpenfeld 4  
53113 Bonn

[bundesnetzagentur.de](http://bundesnetzagentur.de)  
[twitter.com/bnetza](https://twitter.com/bnetza)

#### Pressekontakt

Fiete Wulff  
Leiter Presse und  
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 228 14 - 9921  
[pressestelle@bnetza.de](mailto:pressestelle@bnetza.de)



Bonn, 7. Juni 2021

Seite 2 von 2

### Nächste Schritte: Planfeststellungsverfahren

Nach Abschluss der Bundesfachplanung folgt das Planfeststellungsverfahren. In diesem Genehmigungsschritt wird der genaue Leitungsverlauf innerhalb des Trassenkorridors festgelegt. In diesem Verfahren findet eine weitere umfassende Öffentlichkeitsbeteiligung statt. Die Bundesnetzagentur rechnet im dritten Quartal 2021 mit dem Antrag auf Planfeststellung.

### Hintergrund

Die Gleichstromleitung A-Nord bildet mit der südlich anschließenden Hybridleitung Ultranet die sogenannte Gleichstromverbindung Korridor A. Dieser soll künftig die stetig wachsende Windenergie vom Norden in die Mitte und den Süden Deutschlands transportieren.

A-Nord verläuft von Emden Ost nach Osterath. Die Stromleitung wird als Erdkabel mit einer Kapazität von bis zu 2 GW realisiert. Die Inbetriebnahme ist für das Jahr 2025 geplant. Bei dem Freileitungsvorhaben Ultranet handelt es sich um den südlichen Teil dieses Korridors. Die Leitung verläuft von Osterath nach Philippsburg.

Erklärende Filme zum Stromnetzausbau finden Sie unter [www.youtube.com/netzausbau](http://www.youtube.com/netzausbau).

---

Die Bundesnetzagentur ist eine Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Zu den zentralen Aufgaben der Regulierungsbehörde gehört die Aufsicht über die Märkte Energie, Telekommunikation, Post und Eisenbahn.

Die Bundesnetzagentur sorgt u.a. dafür, dass möglichst viele Unternehmen die Leitungsinfrastruktur in diesen Bereichen nutzen können, damit Verbraucherinnen und Verbraucher von Wettbewerb und günstigen Preisen profitieren.

Mit Hauptsitz in Bonn und Mainz sowie 46 Außenstellen in ganz Deutschland beschäftigt die Behörde über 2900 Mitarbeiter.